

Anerkennung

Die Anerkennung orientiert sich an der nationalen Empfehlung von palliative.ch.
Es wird ein 100%iger Kursbesuch für die Anerkennung gefordert. Eine Kursbestätigung wird am letzten Tag abgegeben.

Inhouse Schulungen

Der Kurs A1 wird auch als Inhouse Schulung angeboten.
Wir beraten Sie gerne oder erstellen Ihnen eine Offerte.

Weitere Infos

Bildungszentrum für Gesundheit und Soziales

Falkenstrasse 2 · 8570 Weinfelden
T 058 345 77 07 · F 058 345 77 15
weiterbildung@bfgs-tg.ch

www.weiterbildung.bfgs-tg.ch

Basiskurs Palliative Care Niveau A1

BfGS

3 Tage

26. März, 29. April, 27. Mai 2026

Kompetenzzentrum Schönbühl, Schaffhausen

www.weiterbildung.bfgs-tg.ch

Palliative Care als Haltung mit dem umfassenden, ganzheitlichen Ansatz steht im Mittelpunkt. Im Kurs besteht die Möglichkeit gemeinsam zu analysieren und zu lernen, wie die Mitarbeitenden in ihrem beruflichen Kontext die Betroffenen und ihre Angehörigen in ihrer Lebensqualität, ihrer Autonomie und Selbstbestimmung unterstützen können.

Zielgruppe

Alle Mitarbeitenden aller Bereiche eines Pflegeheims, einer Spitexorganisationen, einer Institution für Menschen mit Beeinträchtigung und weiteren Institutionen des Gesundheits- und Sozialwesens.

Inhalte

1. Tag | Grundlagen der Palliative Care

- Definition und (Organisations-) Kultur in der Palliative Care
- SENS Modell in der Palliative Care
- Versorgungsstrukturen
- Nationale und kantonale Entwicklung und Umsetzung
- Bedürfnisse von Menschen am Lebensende, Bedeutung der Lebensqualität
- Gesundheitliche Vorausplanung (GVP)

Verlust/Sterben/Tod/Trauer

- Vorgang des Sterbens und Coping der Betroffenen
- Sterbekultur/Rituale
- Verluste und Trauerprozesse von Menschen am Lebensende
- Prozess und Dynamik der Begleitung von Betroffenen
- Eigene Vergänglichkeit und Umgang mit Verlusten

2. Tag | Angehörige einbeziehen

- Belastungen von Angehörigen
- Unterstützungsmöglichkeiten eines sozialen Systems
- Chancen und Schwierigkeiten im Umgang mit Angehörigen
- Kommunikation mit Angehörigen (do's and don'ts)

Interprofessionalität und Kommunikation – Aspekte einer guten

Zusammenarbeit

- Eigene Kompetenzen und Aufgaben im interprofessionellen Team
- Faktoren einer erfolgreichen Zusammenarbeit
- Strukturen der interprofessionellen Zusammenarbeit (Beispiele: Runder Tisch, Interprofessionelle Treffen, Fallbesprechungen)

Kommunikation

- Macht in der Kommunikation

3. Tag | Ethik

- Aspekte von Autonomie, Gutes tun, Nicht-Schaden, Gerechtigkeit im Berufsalltag
- Autonomie am Beispiel der Ernährung
- Würde (würdiges Sterben, würdiger Umgang)
- Umgang mit Abhängigkeit/Macht

Schmerzen und Ernährung im Rahmen der Palliative Care

- Schmerzen und ihre Auswirkungen für die Betroffenen und Ernährungsfragen am Lebensende
- Umgang mit Schmerzen (Sensibilisierung chronifizierter Schmerz, Total Pain, Morphinmythos)
- Aspekte von Ernährung, Hydratation und Dehydratation am Lebensende

Kompetenzen

Die im Kurs zu erwerbenden Kompetenzen sind definiert gemäss dem Handbuch «Palliative Care, Kompetenzen Level A–C, auf den Grundlagen des Modells SENS» (erschienen 2015 bei palliative ostschweiz).

Methodik

Referate, Diskussionen, Gruppenarbeiten, Videos und praktische Übungen

Dauer/Zeit

3 Tage jeweils von 8.30–16.30 Uhr (inkl. 1h Mittagspause)

Daten

26. März, 29. April, 27. Mai 2026

Kursort Kompetenzzentrum Schönbühl, Schaffhausenoder

Gruppengrösse max. 22 Personen

Referentinnen Dipl. Pflegefachpersonen, mit Praxis und Unterrichtserfahrung

Kosten CHF 900.– /Einzeltage CHF 300.–

Kursverantwortung katharina.linsi@bfgs-tg.ch oder 079 291 88 03

Anmeldeschluss

4 Wochen vor Kursbeginn

Anmeldung www.weiterbildung.bfgs-tg.ch

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des BfGS